

# Das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft nimmt Fahrt auf



*fb.* Das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft, welches seit Mai 2011 aus den Räumen des Thurgauer Gewerbeverbands in Weinfelden heraus operativ tätig ist, etabliert sich zunehmend in der Ostschweizer Land- und Ernährungswirtschaft.

Neben der branchenübergreifenden Vernetzung von Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft – von der Produktion bis zur Vermarktung – stehen der Transfer von Wissen und Technologien und Beratung im Fokus der Tätigkeiten des Kompetenznetzwerkes Ernährungswirtschaft (KNW-E).

## Lernen von anderen

Nach dem Kick-off im September 2011 lud das Netzwerk zu verschiedenen Veranstaltungen im Kanton Thurgau ein. Im Oktober des vergangenen Jahres veranstaltete das KNW-E gemeinsam mit dem SVIAL (Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure) unter dem Motto «KMU der Ernährungswirtschaft: Was tun bei zunehmender Marktöffnung?» den ersten Business Event bei der Tobi Seebst AG in Bischofszell. Die Business-Events führen Persönlichkeiten aus der Agrar- und Ernährungsbranche

sowie aus vor- und nachgelagerten Bereichen zusammen. Die Anlässe bieten den Teilnehmenden viele interessante Einblicke in das gastgebende Unternehmen, eine Plattform um voneinander zu lernen, miteinander zu diskutieren und das berufliche Netzwerk zu erweitern. Im April 2012 folgte die zweite Auflage bei der frifag märwil ag in Märwil. Hier wurde die Schweizer Geflügelbranche genauer unter die Lupe genommen. Am 24. Oktober steht die dritte Veranstaltung in dieser Reihe unter dem Motto «Ostschweizer Weine neu positionieren». Gastgeberin ist die Rutishauser Weinkellerei AG in Scherzingen.

## Blicke in die Zukunft

Im Juni 2012 wagte das KNW-E gemeinsam mit den beiden deutschen Netzwerken BioLAGO e.V. aus Konstanz und Bioaktive pflanzliche Lebensmittel aus Stuttgart einen Blick in die Zukunft. «Die Lebensmittel von morgen» titelte die Veranstaltung auf dem Arenenberg. Deutsche und Schweizer Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft erläuterten spannende Tendenzen unserer Ernährungssituation, stellten aktuelle Produktentwicklungen und Pflanzen mit Potential für eine ver-

trägliche, sichere und gesundheitsfördernde Ernährung vor und diskutierten diese mit dem international gemischtem Publikum.

## Erstes Ostschweizer Food Forum

Auf Donnerstag, 7. März 2013, lädt das KNW-E gemeinsam mit der Agro Marketing Thurgau AG und dem Standortmarketing Thurgau unter dem Titel «Zukunft der Schweizer Ernährungswirtschaft» zum 1. Ostschweizer Food Forum in den Ratsaal nach Weinfelden ein. An dieser ganztägigen Veranstaltung beleuchten hochkarätige Referenten und Panel-Diskussionsteilnehmende verschiedene Spannungsfelder der Ernährungswirtschaft sowie die aktuelle Entwicklung der Swissnessvorlage. ■

## Das Heu auf vielen Bühnen

Zur Erfüllung seiner Aufgaben in den Bereichen Vernetzung/Vermittlung von Geschäftspartnern, Begleitung, Förderung und Unterstützung von Innovationen, Transfer von Wissen, Unterstützung von Markterschliessungen und dem Gewinnen von Gönnern und Supportern arbeitet das KNW-E in zahlreichen Projekten beziehungsweise initiiert diese teilweise auch selbst. So konnten verschiedentlich Gewerbetreibende, Landbewirtschaftende, Dienstleistende und Forschende zusammengebracht werden, um zum Beispiel den Export von Schweizer Lebensmitteln zu erleichtern, unabhängiger von Importen zu werden, den Weg in ein ausländisches Marktregal aufzuzeigen, die Wertschöpfung der landwirtschaftlichen Fläche zu steigern, neue, innovative Lebensmittel zu entwickeln und Schweizer Marktpartner an einen Tisch zu bringen. Darüber hinaus werden diverse Rechercharbeiten durchgeführt, um Marktpotentiale abzuklären. Sprechen Sie das KNW-E einfach an, wenn Sie an einer Unterstützung interessiert sind. Das KNW-E informiert über seine Aktivitäten auf seiner Homepage [www.ernaehrungswirtschaft.ch](http://www.ernaehrungswirtschaft.ch) sowie mittels eines kostenlosen E-Mail-Newsletters (zu bestellen unter [burose@ernaehrungswirtschaft.ch](mailto:burose@ernaehrungswirtschaft.ch)).



Erdbeerenproduktion im Thurgau.